



**Erlebnisreisen? Safaris?
Südliches Afrika?**

**Folgen Sie
unserer Fährte!**

Zingg Event Travel AG

Kirchgasse 2 CH-8907 Wettswil am Albis

Tel: +41 44 709 20 10 Fax: +41 44 709 20 50

E-Mail: info@zinggsafaris.com

www.zinggsafaris.com

Ihr Afrika- und Fernreise-Spezialist

für Namibia, Botswana, Südafrika, Zambia, Malawi und Zimbabwe

Studienreisen zu den Buschmännern, zu den Schamanen
und und und.....

Einige Gedanken über die Vorbereitung Ihrer Erlebnisreise

Es freut uns sehr, dass Sie unsere Erlebnisreisen interessant und ansprechend finden. Unser Ziel ist, jedem einzelnen Reisenden in jeder Beziehung die bestmögliche Lösung zu finden.

Für jeden Menschen ist das Optimale etwas anderes. Der eine bevorzugt es abenteuerlich, der andere gediegen, wieder ein anderer möchte in drei Wochen möglichst viele Orte sehen, oder Sie suchen aber ein viel tiefgründigeres Erlebnis. Jedem das Seine - und das ist unsere Herausforderung.

Die Möglichkeiten im südlichen Afrika sind sehr, sehr vielfältig. Um Ihnen einen optimalen Reisevorschlag zu unterbreiten, möchten wir vorerst Ihre Wünsche und Vorstellungen erfahren, damit wir diese mit den Möglichkeiten in Einklang bringen können. Daher bitten wir sie, die untenstehenden Fragen zu beantworten.

Wann möchten / können Sie reisen.

Worauf legen Sie speziellen Wert (z.B. Ornithologie, Fotografie usw.):

.....

Wie lange möchten Sie unterwegs sein?

Ihr Reisepreis / Ihre Kostenlimite:

(Faustregel: Flug CHF 2'500.-, Landarrangement Programme: Camping Safaris ab CHF 1'500.-pro Woche, Lodge-Safaris ab CHF 3'500.- pro Woche, individuelle Safaris ab CHF 5'000.- pro Woche) Diese Preise können sowohl nach unten, wie nach oben variieren).

Bevorzugen Sie gediegene Lodges? ja nein....

oder etwas abenteuerlicher in Zelten? ja nein....

oder sind Sie geneigt mitzuhelfen? ja nein....

Legen Sie besonderen Wert auf deutschsprachige Reiseleitung? ja nein....
(Möglichkeiten sind limitiert)

Möchten Sie eine Selbstfahrertour unternehmen? ja nein....
(nur Südafrika und Namibia geeignet, Preis gemäss Budget)

Möchten Sie in einer kleinen Gruppe oder lieber individuell reisen?

Haben Sie irgendwelche Anliegen, welche wir bei der Vorbereitung der Reise beachten sollten?

.....

.....

Nach diesen Angaben können wir sehr gut abschätzen, welches Programm wir Ihnen unterbreiten können, dies ist natürlich kostenfrei.

Im Weiteren tätigen wir Ihnen gerne Flug- und Hotelreservierungen, klären alle weiteren Fragen ab und passen unsere Offerte Ihren Wünschen an.

Das Zusammenstellen solcher Detailofferten ist eine zeitintensive Aufgabe, Abklärungen sind bereits mit Telefon- und Faxkosten verbunden.

Sollten Sie sich entscheiden, die von uns ausgearbeitete Reise doch nicht zu buchen, ist es uns natürlich nicht möglich, die entstandenen Kosten selber zu tragen. Wir sind deshalb gezwungen, Ihnen in diesem Falle eine aufwanddeckende Gebühr von CHF 300.-- pro Dossier aufzuerlegen. Sollten Sie innerhalb eines Jahres eine andere Reise bei uns buchen, wird Ihnen dieser Betrag angerechnet.

Wir haben uns sehr lange überlegt, eine solche Regelung einzuführen, aber auf Grund unserer zahlreichen Erfahrungen ist es uns nicht anders möglich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!!!

Es gibt verschiedene Arten, ein Land zu bereisen, aber vielleicht nur eine, die Ihrer Wunschvorstellung entspricht...

Um Ihnen eine Idee zu geben, teilen wir diese einmal in drei Kategorien ein: Kombinationsmöglichkeiten sind auch sehr beliebt.

1. Deluxe-Individualreisen

In diesen Bereich gehören Hotels, Gästehäuser, Lodges, Eisenbahnen und Restaurants mit jeglichem Komfort und für höchste Ansprüche geeignet. In dieser Sparte gibt es kaum Gruppenreisen, es sei denn auf speziellen Wunsch für eine geschlossene Gesellschaft (Freunde, Familie, Clubs oder Interessengemeinschaften). Eine solche Luxusreise sollte ein Jahr im Voraus gebucht werden.

Für Individualreisende (2-4 Teilnehmer) ist es einfacher, die gewünschten Plätze zu reservieren, ausserhalb der Hochsaison oft sogar kurzfristig. Viele dieser Lodges und Gästehäuser verfügen nur über 8 bis 16 Betten, so dass die Reise nach Verfügbarkeit der Plätze organisiert werden muss. Transportmittel sind in der Regel ein- oder zweimotorige Kleinflugzeuge, die auch auf kürzeren Pisten ohne Probleme starten und landen können.

Wir können Ihr Programm beliebig kurz oder lang gestalten. Die Preise bewegen sich je nach Saison und Camp zwischen CHF 500.-- und CHF 1'600.-- pro Nacht. Dazu kommen noch die Flugtransfers von Camp zu Camp.

2. Komfortable Camping Safaris

Viele dieser Safaris bieten wir mit regulären Abfahrtsdaten an, zum Teil sogar mit deutschsprachigen Reiseleitern. Je nach Destination wird die Reise bei vier bis acht Teilnehmern durchgeführt. Auf diesen Reisen benutzen wir zum Teil feste Zeltlager, die während der ganzen Saison am Ort bleiben, oder temporäre Zeltcamps in offiziellen Nationalpark-Gebieten. Diese werden kurz vor Ankunft der Reisegruppe durch eine kleine Hilfsmannschaft, die dieser immer vorausfährt, aufgebaut. Sollten Sie hin und wieder Lust verspüren, bei diesen Aufbauarbeiten behilflich zu sein, dürfen Sie dies gerne tun, müssen aber nicht. Die Helfer kochen und waschen das Geschirr, stellen Wasser zum Duschen und Händewaschen bereit, bauen Zelte auf und ab, ziehen die Betten an, usw. Sie können sich voll und ganz dem Fotografieren und Beobachten widmen und Ihr Buschleben in vollen Zügen geniessen.

Der Tagespreis bewegt sich ab ca. CHF 430.-- inkl. Transfers per Fahrzeug oder evt. Flugzeug, Voraussetzung: genügend Teilnehmer. Diese Safaris gibt es in 3-5 Stern Kategorien.

3. Abenteuer-Safaris und Grossgruppen-Safaris

Hier wird mit Ihrer Hilfe gerechnet. Die Anzahl der Teilnehmer bewegt sich zwischen 12 und 18 Personen. Sie sind unter der Obhut eines erfahrenen Safarileiters, der auch das Auto fährt und es bei Bedarf sogar reparieren kann. Ihre Zelte müssen Sie selber aufstellen abwechslungsweise wird gekocht, abgewaschen und vor Campverlegung wird jeder zur Mithilfe aufgefordert, da Ihr Safarileiter nicht alles selber machen kann.

Diese Touren haben günstigere Preise und eignen sich besonders für jüngere Teilnehmer, die sich in einer internationalen, unkomplizierten und lockeren Atmosphäre wohl fühlen. Für Hobbyfotografen sind diese Touren nicht geeignet. Diese Reisen unterliegen fixen Abfahrtsdaten, an die Sie sich halten müssen.

Der Tagespreis beträgt ab ca. CHF 300.- zu fixen Daten.

Informationen und Anregungen

Planen Sie eine Reise nach dem südlichen oder östlichen Afrika, sollten Sie sich möglichst frühzeitig informieren. Für 2 Personen bekommen wir in der Regel, nicht zuletzt unseren guten persönlichen Beziehungen wegen, die gewünschten Camps oder etwas Gleichwertiges. Je nach Platzverfügbarkeit müssen wir den Reiseablauf anpassen können.

Die Länder, in denen wir Reisen organisieren, sind keine Destinationen mit Massentourismus. Die Camps verfügen in der Regel über 8 bis 18 Betten, selten mehr. In den Hochsaison-Monaten sind sie jedoch sehr schnell ausgebucht.

Lodge-Safaris können wir auch für Einzelperson planen. Jedoch ist der Zuschlag für Einzellzimmer oder -zelte sehr hoch und beträgt in der Regel 50%. Auch Privatflugzeuge zur Alleinbenützung werden teuer. Bei einer Beteiligung von zwei Personen hingegen wird alles viel einfacher und auch günstiger. Von Camp zu Camp wird immer mit kleinen Privatflugzeugen geflogen. Sie werden also keine Wartezeiten und langatmige oder unter Umständen beschwerliche Fahrten haben.

Bei den meisten unserer bequemen Campingsafaris können wir, ab 4 Personen, fast alle Ihre Wünsche erfüllen. Andere Unternehmer bieten ihre Standardtouren mit einer Beteiligung von acht Gästen an. Je nach Destination und Vertragspartner vor Ort, sind die Bedingungen verschieden.

Der Erholungswert unserer Reisen, ganz besonders in Botswana, Sambia, Uganda und Tansania ist extrem hoch. Sie sind gänzlich von der Zivilisation abgenabelt. Sie werden von keinerlei Nachrichten erreicht und belästigt, es sei denn, Sie wollen es. Dennoch wissen wir auf die Stunde genau, wo Sie sich aufhalten. Unsere lokalen Vertreter/Reiseleiter/Campleiter sind bestens mit den modernsten Kommunikationsmitteln ausgerüstet.

Reisen mit Kindern bis 12 jährig, insbesondere in der Hochsaison, kann grössere Einschränkungen mit sich bringen. In Botswana werden in nur etwa 10% der Camps Kinder zugelassen. Falls eine oder zwei Familien zusammen reisen und ein Camp mit 8 Betten zur Alleinbenützung zur Verfügung gestellt wird, haben wir keine Probleme, diese zu buchen. Die Mobil-Safari-Veranstalter mit Zelt-Unterkünften nehmen es weniger ernst. Wenn es irgendwie geht, dann organisieren wir für Sie aber doch Ihr eigenes individuelles Programm, damit Sie nicht mit anderen fremden Teilnehmern zusammen reisen müssen. Gäste, die im Berufsleben sehr ausgelastet und nervös sind, keine Erfahrung und Geduld mit Kindern haben, vertragen deren lebhaftes Verhalten nicht immer gut.

Es ist erfreulich, dass Südafrika, Botswana, Zimbabwe und Namibia eine ganz schöne Palette von Möglichkeiten in jeder Preis- und Bequemlichkeitsklasse bieten. Wegen begrenzter Infrastruktur können wir Ihnen nicht das gleiche Angebot in Sambia, Tansania und Uganda anbieten. Die letzt erwähnten drei Länder haben praktisch keine verantwortbaren Günstigprodukte.

Wir legen sehr grossen Wert auf die Auswahl unserer lokalen Vertreter. Alle kennen wir seit vielen Jahren bestens und wir arbeiten regelmässig mit ihnen zusammen. Nur so können wir für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Reise garantieren. Denn Ferien sollten Sie geniessen können. Gerne geben wir Ihnen auch Referenzen an.

Was Sie auf einer Safari erwartet...

Dieses Informationsblatt soll Sie, lieber Gast, optimal auf Ihre bevorstehende Safari vorbereiten. Wir versuchen Ihnen hiermit einige Antworten auf Fragen zu geben, die vielleicht bei Ihnen bereits aufgetaucht sind. Wir wollen falschen Erwartungen vorbeugen, damit Sie Ihre Reise wie gewünscht geniessen können.

Die meisten der folgenden Punkte sind Erfahrungen, die wir seit mehreren Jahren als Reiseleitung gemacht haben - Fragen die immer wieder gestellt werden:

- Bitte bedenken Sie zuerst, dass Sie sich in die unberührte Wildnis begeben. Der Mensch ist dort, in gewissem Sinne, der Natur untergeordnet.
- Die Safari wird von einem erfahrenen, staatlich geprüften Tour-Guide geleitet. Die einheimischen Guides sind englisch und manchmal auch deutsch sprechend.
- Die Tour-Guides sind anfangs oft ein wenig zurückhaltend, dies jedoch nicht aus Misstrauen oder Abneigung gegenüber Ihnen, sondern vielmehr aus Anstand und Respekt. Zögern Sie nicht und fragen Sie so viel wie möglich und immer wieder. Dies nimmt Ihrem Tour-Guide die Hemmschwelle und er wird Ihnen viel über den Busch und sicherlich auch einige Erlebnisse erzählen können.
- Botswana will jeglichen Massentourismus verhindern. Die Erstellung einer neuen Lodge wird genauestens überprüft. Auch bestehende Einrichtungen müssen den staatlichen Anforderungen entsprechen. Es sind nur Gebäude aus einheimischen Materialien wie Holz, Steinen und Schilf erlaubt. Den Bedingungen für mobile Camps werden stets neue Grenzen gesetzt. Der Staat will einen sanften Tourismus, d.h. die Umwelt, Tiere und Pflanzen sollen möglichst geschont und geschützt werden. Bitte helfen auch Sie mit diese einmalige Natur zu erhalten: Werfen Sie keinen Abfall weg, reissen Sie keine Pflanzen aus. **Respektieren Sie bitte die Natur!**
- Die Lodges sind gut mit Bad/Toilette, Bars und Restaurant ausgestattet. Dennoch kann man die Unterkunft nicht mit einem Stadthotel vergleichen. Die Gebäude werden der natürlichen Umgebung angepasst. Elektrizität ist hier nur bedingt und an wenigen Orten verfügbar.
- Für Video-Filmer: Sie können Ihre Kamera bzw. Ihren Akku während den Pirschfahrten aufladen. Dafür gibt es bei jedem Sitzplatz ein Zigarettenanzünder. Bitte besorgen Sie sich vor der Abreise den entsprechenden 122Volt Adapter bei Ihrem Fachhändler. Es besteht eventuell die Möglichkeit die Akkus während der Nacht aufzuladen, natürlich wiederum nur von der Autobatterie. Fragen Sie Ihren Tour-Guide.
- In den mobilen Camps ist der Komfort geringer, dafür sind Sie allerdings in unmittelbarer Nähe der Tiere. Die Camps werden kurz vor Ihrer Ankunft aufgestellt und sind nicht durch Zäune von der Wildnis abgegrenzt. Dies ermöglicht Ihnen ein tolles, aber ungefährliches Buscherlebnis. Die einfachen Zelte sind mit Feldbetten, Bettbezügen, Kopfkissen und Decken ausgerüstet. Es gibt keine Elektrizität. Haartrockner und Rasierapparate (ausser batteriebetriebene Geräte) können hier nicht verwendet werden.
- Die mobilen Camps sind auch mit Duschkmöglichkeiten ausgestattet. Beachten Sie jedoch, dass diese Einrichtung sehr einfach ist, d.h. es gibt unter anderem keine Ablagefläche für Seife oder Shampoo. Der Wasserbehälter ist eine kleine Tonne mit etwa 20 Liter Inhalt. Dieser muss nach jeder einzelnen Dusche neu aufgefüllt werden. Vorsicht - die erste Dusche kann sehr heiss sein, da der Wasserbehälter während dem Tag von der Sonne aufgeheizt wird (Tipp: kaltes Wasser einfüllen).
- Der Tour-Guide hat während der Tour immer wieder Funkkontakt zum Versorgungscamp. Auf Booten und während der Fahrt mit dem Geländewagen besteht aber, wegen schlechter Verbindung, keine Kontaktmöglichkeit. Bis anhin wurde jedoch jede Gruppe unverseht zurück ins Camp gebracht.
- Die Strassen sind meistens Sandpisten, so dass es vorkommen kann, dass Sie mal im Sand stecken bleiben. Die Geländewagen sind jedoch mit einem speziellen Getriebe ausgestattet, so dass Sie in kurzer Zeit Ihre Fahrt fortsetzen können.
- Während der Mittagszeit gibt es keine Pirschfahrten. Das hat vor allem zwei Gründe: Erstens sind die Temperaturen in diesen Stunden sehr hoch und es kann im Fahrzeug unerträglich heiss werden; zweitens ziehen sich die meisten Tiere bedingt durch die Hitze in schattenspendende Verstecke zurück. Während dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit sich auszuspannen oder ein Buch zu lesen.
- Die Buschmänner (Basarwa), die bei den Tsodilo Hills leben, haben sich vor kurzem weiter entfernt von der Landepiste niedergelassen. Meistens befinden sich jedoch ein paar von ihnen bei der Landepiste und verkaufen dort Souvenirs. Die Hauptattraktion dieses Ausfluges sind sicherlich die Jahrtausende alten Felszeichnungen. Der Weg zu diesen Malereien führt durch eine sandige Ebene und wird zum Schluss zeitweise auch steil und felsig. Der Marsch dauert ca. 30 - 45 Minuten. Ein Fussmarsch zu der neuen Siedlung nimmt nochmals etwa gleichviel Zeit in Anspruch.
- Sowohl in den meisten Lodges, als auch in verschiedenen Geschäften können Sie mit US-Dollar, EUR oder Traveller Checks bezahlen. Hotels akzeptieren auch Kreditkarten. Bitte nehmen Sie für Ihre kleineren Ausgaben etwa US\$ 50 in kleinen Noten mit. Kleinere Geschäfte und z.B. die Buschmänner akzeptieren jedoch nur die Währung Botswanas (Pula). Diese erhalten Sie entweder bei Ihrer Bank (rechtzeitig vorbestellen!) oder in einer Wechselstube in Botswana selbst. Ansonsten fragen Sie Ihren Tour-Guide um Rat.
- Welches Problem oder welche Frage auch immer auftauchen wird, wenden Sie sich umgehend an Ihren Tour-Guide. Er wird Ihnen sicherlich weiterhelfen können. Es ist besser während der Safari eine Lösung zu finden und die Reise zu geniessen, als verärgert nach Hause zu kommen, zumal meistens vor Ort Klarheit verschafft werden kann.
- Sollten Sie nun noch Fragen vor Ihrer Abreise haben so wenden Sie sich an Ihre Reiseagentur oder direkt an uns.

Ein typischer Safari Tag

Der Tag beginnt vor Sonnenaufgang mit einem Weckruf durch Ihren Reiseleiter, im Sommer um ca. 5.30 Uhr, im Winter um 6.30 Uhr.

Nach einem leichten Frühstück, bestehend aus Tee/Kaffe, Zwieback und Getreideflocken, geht die Gruppe möglichst schnell mit Fahrzeugen, zu Fuss (nur wo erlaubt) oder per Boot auf die Pirsch, gemäss Programm.

Die Tiere sind um diese Tageszeit am aktivsten, bewegen sich in Richtung Wasserstellen und sind daher gut zu beobachten. Je nachdem, wie viele Tiere und Vögel gesichtet werden, ist die Rückkehr ins Camp auf den späten Vormittag geplant (zwischen 11 und 12 Uhr). Selbstverständlich bleiben wir länger draussen, wenn es etwas Besonderes zu beobachten gibt - die Dauer der Ausflüge ist flexibel und die Mehrheit der Teilnehmer bestimmt den Zeitpunkt der Rückkehr ins Camp.

Ein reichhaltiges Mittagessen erwartet Sie bei der Rückkehr von den Morgenaktivitäten. Es besteht im allgemeinen aus gekochtem Fleisch, Eiern, Brot, Salat, Wurst, Käse, Früchten, etc.

Sie haben nun genügend Zeit zur Ihrer Verfügung, sei es zum Lesen, Beobachten der Vögel, Waschen oder zum Ausruhen in der Mittagshitze. Tee und Biskuits werden gegen 15.00 Uhr gereicht und sobald die Gruppe bereit ist, brechen Sie erneut zur Pirsch auf.

Die Rückkehr ins Camp hängt von den jeweiligen Parkvorschriften ab - 19.00 Uhr im Sommer, 18.00 Uhr im Winter. Alle Fahrzeuge müssen vor dieser Zeit im Camp zurück sein. Diese Bestimmungen werden durchgesetzt zum Schutz der Tiere, die dann "schlafen" und jagen. In den meisten Schutzgebieten und Nationalparks Botswanas sind keine Nachtfahrten erlaubt.

Befindet sich ein Camp ausserhalb eines Nationalparks oder in einem Konzessionsgebiet, sind die Regelungen unterschiedlich. Diese Gebiete haben meistens wesentlich weniger Besucher als die Nationalparks, daher kann man auch Nacht- und Fusspirschen verantworten ohne negative Auswirkungen zu verursachen.

Das Nachtessen wird zwischen 19.30 und 20.00 Uhr serviert. Der Tag endet beim Kaffee am Lagerfeuer mit Instruktionen des Reiseleiters für den nächsten Tag und allgemeiner Diskussion über die Erlebnisse des Tages.

Zingg Event Travel AG

Ihre persönliche
Reiseplanung für eine Reise
mit Ihrem Spezialisten

Südliches Afrika
Ost- und Westafrika
individuelle Wunschdestinationen

Stand:

Tag	Datum	Reiseplanung für	Unterkunft
FR			
SA			
SO			
MO			
DI			
MI			
DO			
FR			
SA			
SO			
MO			
DI			
MI			
DO			
FR			
SA			
SO			
MO			
DI			
MI			
DO			
FR			
SA			
SO			
MO			
DI			
MI			
DO			
FR			
SA			
SO			
MO			
DI			
MI			
DO			
FR			
SA			
SO			
MO			
DI			
MI			